

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **D**

INDUSTRIE UND HANDWERK

Reihe 2

Index der industriellen Produktion

März 1963

Vorbericht



Bestellnummer: D 2 - m 3/63 V

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Mai 1963
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.
Preis DM -,50

Industrielle Produktion im März 1963

=====

Die Gesamtproduktion der Industrie¹⁾, die im Februar infolge der anhaltenden Kälteperiode nur wenig zugenommen hatte, wies im März eine kräftigere Belebung auf. Der arbeitstäglich berechnete Produktionsindex (einschl. Bau) erreichte einen Stand von 274 (1950 = 100) gegenüber 259 im Februar, ist also um 6,1 % gestiegen. Diese im Vergleich zur entsprechenden Entwicklung in früheren Jahren verhältnismäßig starke Zunahme ist als Reaktion auf den im wesentlichen durch die strenge Witterung gehemmten Produktionsverlauf in den beiden vorangegangenen Monaten aufzufassen. Nachdem im Februar der Stand des gleichen Vorjahresmonats deutlich unterschritten worden war, ergab sich im März eine Zuwachsrate von + 4,7 %. Damit lag die industrielle Produktion in den ersten drei Monaten dieses Jahres noch um 1,3 % über dem Niveau des 1. Quartals 1962.

Von Februar auf März d.J. wiesen mit Ausnahme der Energieversorgungsbetriebe, deren Erzeugung saisonal rückläufig war, alle Hauptgruppen Belebungen auf, die je nach den vorausgegangenen Hemmungen von unterschiedlichem Ausmaß waren. Insbesondere konnte das **B a u h a u p t g e w e r b e** seine Tätigkeit nunmehr kräftig entfalten und den Stand von März 1962 um 9 % übertreffen. Trotzdem war im ganzen 1. Quartal 1963 die Bauproduktion um ein Drittel geringer als in der gleichen Vorjahreszeit. Die Gesamtproduktion der **G r u n d s t o f f - u n d P r o d u k t i o n s g ü t e r i n d u s t r i e n** ist im März ebenfalls beachtlich gestiegen (+ 8,2 %), da die Industrie der Steine und Erden die Produktion nach dem Tiefstand im Vormonat mehr als verdoppelte (+ 119 %) 2). Während sich im Metallsektor eine leichte Belebung zeigte (eisen-schaffende Industrie + 4,4 %, Eisengießereien + 3,3 %, NE-Metallindustrie + 2,3 %), war in der chemischen Industrie, deren Produktion im Februar beachtlich gestiegen war, die weitere Zunahme (+ 2,8 %) weniger ausgeprägt als im Vormonat.

Bei den vorwiegend **I n v e s t i t i o n s g ü t e r** herstellenden eisen- und metallverarbeitenden Industrien trat nach dem vorangegangenen gedämpften Verlauf der Produktion eine stärkere Erhöhung ein (+ 5,2 %), wobei der Stand des gleichen Vorjahresmonats, der allerdings verhältnismäßig niedrig war, um 3,4 % überschritten wurde. Insbesondere nahm die Produktion des Fahrzeugbaus kräftig zu (+ 17 %), was vor allem auf die Herstellung von Personenkraftwagen zurückzuführen ist. Im Maschinenbau setzte sich die Aufwärtsbewegung fort (+ 4,8 %), aber die Produktion blieb nach dem starken Rückgang im Januar weiterhin unter dem Niveau der gleichen Vorjahreszeit. Eine ähnliche Situation besteht in der elektrotechnischen Industrie, deren Erzeugung im März rückläufig war.

1) Alle Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne das Saarland, da dessen Einbeziehung in die Indexberechnung vorerst nicht möglich ist.- 2) Die %-Zahlen und Ausführungen im Text beziehen sich auf die arbeitstägliche Produktion (März 22,0, Februar 20,8 Arbeitstage). Absolute Produktionszahlen siehe Fachserie D "Industrie und Handwerk", Reihe 2, 1963, Heft 3.

Auch die hauptsächlich V e r b r a u c h s g ü t e r erzeugenden Industrien haben der Jahreszeit entsprechend eine Produktionszunahme zu verzeichnen (+ 3,4 %). Infolge einer Schwächetendenz zu Jahresbeginn war aber die Erzeugung im 1. Quartal nur wenig höher als in der gleichen Vorjahreszeit (+ 0,6 %). Im März standen Zunahmen in Industriezweigen, die vorwiegend für den Bekleidungssektor produzieren, leichte Abschwächungen in der feinkeramischen und der ledererzeugenden Industrie gegenüber. Die Belebung in den N a h r u n g s - u n d G e n u ß m i t t e l - i n d u s t r i e n (+ 2,3 %) wurde erneut von der Ernährungsindustrie getragen, während die tabakverarbeitende Industrie das allerdings hohe Vormonatsniveau nicht überschritt.

Nach dem Index, der industrielle F e r t i g e r z e u g - n i s s e nach ihrer vorwiegenden Verwendung zusammenfaßt, ist im März sowohl die Produktion von Investitionsgütern (+ 5,2 %) als auch die von Verbrauchsgütern (+ 6,5 %) beachtlich gestiegen, was bei beiden Gruppen aber im wesentlichen durch die besonders kräftige Aufwärtsentwicklung der Personenkraftwagen-Herstellung bedingt ist. In den ersten drei Monaten d.J. war die Erzeugung von Verbrauchsgütern (ohne Nahrungs- und Genußmittel) um 3,1 % höher, die Produktion von Investitionsgütern dagegen um 2,4 % niedriger als im 1. Quartal 1962.

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION IM BUNDESGBEIT (ohne Saarland und Berlin)
arbeitsmäßig

Indexgruppe	1963			Zunahme(+) bzw. Abnahme(-)		
	Januar	Februar ^{p)}	März ^{p)}	März 1963	März 1963	März 1962
				gegen	gegen	gegen
				Febr. 1963	März 1962	Febr. 1962
	1950 = 100			%		
Zahl der Arbeitstage 1)	22,8	20,8	22,0	+ 5,8	- 4,5	+ 10,8
GESAMTE INDUSTRIE	253	259	274	+ 6,1	+ 4,7	- 0,2
GESAMTE INDUSTRIE ohne Bau	258	263	276	+ 4,9	+ 4,6	- 0,4
GESAMTE INDUSTRIE ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe	254	260	274	+ 5,4	+ 4,1	- 0,3
BERGBAU	158	158	160	+ 1,4	+ 6,4	- 2,0
Kohlenbergbau	126	121	122	+ 0,9	+ 6,0	- 1,9
Eisenerzbergbau	131	135	134	- 0,7	- 11,1	- 6,4
Metallerzbergbau	108	112	119	+ 6,1	+ 0,2	- 1,2
Kali- und Steinsalzbergbau	209	209	205	- 1,7	- 4,3	- 3,7
Erdöl- und Erdgasgewinnung	620	659	680	+ 3,2	+ 10,8	+ 1,6
VERARBEITENDE INDUSTRIE	263	270	285	+ 5,6	+ 4,0	- 0,2
Grundstoffe und Produktionsgüterindustrien	260	268	291	+ 8,2	+ 5,0	+ 1,2
Industrie der Steine und Erden	78	77	168	+118,7	- 9,9	+14,2
Eisenschaffende Industrie	214	213	222	+ 4,4	- 4,6	+ 0,3
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	173	167	172	+ 3,3	- 6,9	- 3,4
Ziehereien und Kaltwalzwerke	237	241	.	.	.	- 6,3
NE-Metallindustrie	240	243	248	+ 2,3	+ 5,4	- 2,6
NE-Metallgießerei	358	367	.	.	.	- 3,6
Chemische Industrie einschl. Chemiefasererzeugung und Kohlenwertstoffindustrie	367	385	396	+ 2,8	+ 11,3	+ 0,1
Kohlenwertstoffindustrie	154	170	177	+ 4,2	+ 4,0	- 11,7
Chemiefasererzeugung	615	652	647	- 0,7	+ 16,6	+ 7,5
Mineralölverarbeitung	696	722	826	+ 14,4	+ 18,2	+ 4,9
Kautschukverarbeitende Industrie	284	306	320	+ 4,4	+ 7,0	- 0,8
Flachglasindustrie	244	221	203	- 8,4	- 13,4	- 10,4
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	101	103	116	+ 12,7	- 3,5	- 0,7
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	208	214	213	- 0,3	+ 1,8	+ 0,6
Investitionsgüterindustrien	348	360	379	+ 5,2	+ 3,4	- 1,3
Stahlbau (einschl. Waggonbau)	191	200	189	- 5,3	- 3,7	+ 0,9
Maschinenbau	264	285	299	+ 4,8	- 3,5	- 0,2
Fahrzeugbau	633	619	725	+ 17,2	+ 20,5	+ 1,2
Schiffbau	266	270	.	.	.	+ 0,0
Elektrotechnische Industrie	446	474	459	- 3,2	- 1,3	- 4,9
Feinmechan.u.optische Industrie einschl. Uhrenind.	271	284	.	.	.	- 0,4
Uhrenindustrie	251	253	.	.	.	+ 0,4
Stahlverformung	272	279	279	+ 0,2	- 2,7	- 5,9
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	250	254	265	+ 4,1	+ 1,2	- 0,8
Verbrauchsgüterindustrien 2)	220	223r	231	+ 3,4	+ 2,2	- 1,1
Musikinstr., Spiel- und Schmuckwarenindustrie	268	285	.	.	.	+ 4,9
Feinkeramische Industrie	217	221r	218	- 1,4	- 4,9	- 3,9
Hohlglasindustrie	299	307r	318	+ 3,4	+ 9,2	- 1,8
Holzverarbeitende Ind. einschl. Möbelindustrie	192	190	.	.	.	+ 3,3
Papierverarbeitende Industrie	244	246	.	.	.	- 3,4
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	229	246	.	.	.	- 1,6
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 127	1 146	.	.	.	- 0,7
Ledererzeugende Industrie	121	117r	114	- 2,1	- 11,4	- 2,0
Lederverarbeitende Industrie	208	237	.	.	.	+ 6,6
Schuhindustrie	199	201r	205	+ 2,3	+ 2,2	- 2,2
Textilindustrie	178	178r	182	+ 2,3	+ 3,1	- 2,6
Bekleidungsindustrie	289	297	.	.	.	+ 0,5
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	205	212	217	+ 2,3	+ 6,3	+ 1,5
Ernährungsindustrie	211	223	231	+ 3,2	+ 6,4	+ 1,7
Brauerei	293	341	358	+ 4,9	+ 6,1	+ 6,5
Tabakverarbeitende Industrie	191	189	189	+ 0	+ 6,1	+ 1,0
ENERGIEVERSORGUNGSBETRIEBE	343	329	318	- 3,3	+ 14,1	- 2,7
Elektrizitätserzeugung	366	351	341	- 2,9	+ 13,9	- 2,9
Gaserzeugung	248	240	227	- 5,1	+ 15,1	- 1,1
BAUHAUPTGEWERBE	79	73r	205	+181,4	+ 9,3	+ 8,8

1) Bei nicht kontinuierlich arbeitenden Industrien.- 2) Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien.- 3) Errechnet aus Indexzahlen mit Dezimalstelle. p) Vorläufig. r) Berichtigt.

PRODUKTIONSINDEX FÜR INVESTITIONS- UND VERBRAUCHSGÜTER

Bruttowertgewichtung

arbeitstäglich

Indexgruppe	1963			Zu-(+) bzw. Abnahme(-)		
	Januar	Febr. ^{p)}	März ^{p)}	März 1963 gegen Febr.1963	März 1963 gegen März 1962	März 1962 gegen Febr.1962
	1950 = 100			% ³⁾		
INVESTITIONSGÜTER						
INVESTITIONSGÜTER einschl. PKW über 1,5 Ltr.	331	341	359	+ 5,2	- 0,1	+ 0,6
INVESTITIONSGÜTER ohne PKW über 1,5 Ltr.	304	323	329	+ 1,6	- 2,2	+ 0,4
Stahlbauten	222	237	206	- 13,0	+ 0,9	- 0,5
Maschinen und maschinelle Anlagen insgesamt	254	278	297	+ 6,7	- 5,7	+ 1,7
Landwirtschaftliche Maschinen	194	229	236	+ 2,9	- 13,4	+ 0,7
Metallbearbeitungsmaschinen	360	364	365	+ 0,4	- 14,3	- 6,1
Textil-, Näh-, Schuh- und Ledermaschinen	148	142	151	+ 6,0	- 12,1	- 1,8
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	197	212	243	+ 14,7	- 5,2	+ 5,9
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	289	320	348	+ 8,7	- 0,1	+ 4,3
Kraftfahrzeuge insgesamt	600	555	632	+ 13,8	+ 11,5	+ 2,8
Personenkraftwagen über 1,5 Ltr.	637	543	707	+ 30,1	+ 12,8	+ 1,7
Liefer- und Lastkraftwagen 1) (Landfahrzeuge)	568	565	567	+ 0,3	+ 10,1	+ 4,1
Elektrotechnische Investitionsgüter	384	419	411	- 1,9	- 2,7	- 2,9
Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	261	272	276	+ 1,6	- 5,7	- 2,2
VERBRAUCHSGÜTER						
VERBRAUCHSGÜTER ²⁾ einschl. PKW bis 1,5 Ltr.	324	327	348	+ 6,5	+ 7,2	- 1,2
VERBRAUCHSGÜTER ²⁾ ohne PKW bis 1,5 Ltr.	285	289	295	+ 2,4	+ 2,3	- 1,6
Textilien, Bekleidung und Schuhe	259	265	271	+ 2,0	+ 5,9	- 1,0
Fahrzeuge insgesamt	648	636	819	+ 28,7	+ 32,2	+ 1,8
Personenkraftwagen bis 1,5 Ltr.	1 215	1 189	1 538	+ 29,3	+ 35,1	+ 1,5
Krafträder, Fahrräder	51	54	62	+ 13,9	- 14,9	+ 5,6
Elektrotechnische Verbrauchsgüter insgesamt	804	819	782	- 4,5	- 2,1	- 6,0
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	436	422	420	- 0,6	+ 8,4	- 6,3
Sonet. elektrotechnische Verbrauchsgüter	1 317	1 373	1 289	- 6,1	- 6,3	- 5,8
Möbel	315	309	312	+ 1,0	- 9,8	+ 1,9
Pharmazeut.u.kosmet.Artikel,Wasch-u.Putzmittel,Zündhölzer .	305	330	318	- 3,8	+ 9,9	- 3,4
Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter	237	226	255	+ 12,9	+ 0,1	- 0,4

1) Einschl. Kombi-Wagen u. Zugmaschinen.- 2) Ohne Nahrungs- u. Genussmittelindustrie.- 3) Errechnet aus Indexzahlen mit Dezimalstelle.- p) Vorläufige Zahlen.